

Wertvolle Beiträge für die Dorfgemeinschaft

„Bürgervereinigung Halberstung“ verabschiedet Marlies Meier / Jürgen Gushurst bleibt Vorsitzender

Sinzheim-Halberstung (red). Die Neuwahl der Vorstandschaft war wichtigster Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung der „Bürgervereinigung Halberstung“. Der seit 14 Jahren amtierende Vorsitzende Jürgen Gushurst stellte sich erneut zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt.

Der Bericht des Schriftführers Karl Leo Knopf für das 2016 umriss die wesentlichen Geschehnisse im 37. Jahr des Vereinsbestehens. Hierzu zählen die Arbeiten am Autobahnparkplatz, wo zum Leidwesen der Bewohner Halberstung nur 200 Meter vom südlichen Ortsrand 120 Plätze für Lkw entstehen. Mitte März 2016 musste das „Bildstöckle“ am Rasthofweg den Parkplatz-Bauarbeiten weichen; nach seiner Restaurierung wird es bis zum Wiederaufbau und zur Fertigstellung des Lkw-Großparkplatzes beim Restaurator aufbewahrt.

Im langersehnten „Baugebiet Halberstunger Feld“ wurden die zur Verfügung stehenden acht Baugrundstücke von jungen Familien bebaut. Jetzt wartet man auf eine Fortsetzung der Erschließungsmaßnahmen des ausschließlich in Gemeindebesitz befindlichen Baulandes.

Der Schriftführerbericht prangerte die „drohende Planfeststellung zur Ostanbindung zum Baden-Airpark“ an und führte aus, dass man beim Landrat sowie bei Bundes- und Landtagsabgeordneten wiederholt schriftlich aber vergeblich um Unterstützung zur Veränderung der Platzierung des Autobahnanschlusses gebeten habe. Bei der „vorgezogenen Bürgerinformation“ vom März 2016 im Baden-Airpark „konnten wir mit einigen Wortmeldungen darlegen, dass unser Dorf durch den geplanten



DANK statteten Stefan Huber (links) und Jürgen Gushurst dem aus der Vorstandschaft scheidenden Ehrenmitglied Marlies Meier ab. Foto: pr

Anschlussknoten extrem belastet wird und dass es Möglichkeiten gibt, den Autobahnanschluss bei Halberstung unbelastender auszuführen“. Damit am

Lkw-Großparkplatz überhaupt eine Ausfahrt zur Autobahn hergestellt werden kann, wurde ebenfalls im März zum Nachteil von Halberstung der vorhan-

dene Lärmschutzwall um 19 Meter gekürzt, so Knopf.

Für die neue, bei Halberstung entstehende 380 kV-Stromtrasse, legte die Transnet BW eine alternative Lösung vor, die auf einem Verbesserungsvorschlag der „BVH“ vom November 2015 basiert. Wie schon in Zeiten des Vorgängervereins „Freunde der Heimatpflege“ gehörte Mitte Mai die Bepflanzung der Brückengeländer und Pflanztröge im Dorf zum Vereinsrepertoire.

Kassierer Eugen Ullrich konnte einen positiven Kassenstand vermitteln, und die Kassenprüfer, die Beiräte Horst Ernst und Andreas Steimer, lobten seine Arbeit.

Bei der geheimen Vorstandswahl wurden einstimmig Jürgen Gushurst zum Vorsitzenden und Stefan Huber zu seinem Stellvertreter gewählt. Die weiteren Posten wurden per Akklamation besetzt. Schriftführer Karl-Leo Knopf und Kassierer Eugen Ullrich bleiben ebenso im Amt wie die Beisitzer Jutta Braun, Monika Klein und Gerhard Rauch.

Nach einer 18 Jahre währenden, sehr aktiven Mitarbeit in der Vorstandschaft schied das Ehrenmitglied Marlies Meier auf eigenen Wunsch als Beisitzerin aus dem Gremium aus. Bei der Verabschiedung betonte Vorsitzender Gushurst, dass sie schon seit der Vereinsgründung durch ihren Mann Udo im Jahr 1980 bei der Entwicklung des Vereins bis hin zur heutigen Bürgervereinigung immer ganz eng mit eingebunden gewesen sei und immer und überall auch mitgewirkt habe. Mit ihrer ausgeglichenen und immer wieder auch ausgleichenden Wesensart habe Marlies Meier der Halberstunger Dorfgemeinschaft wertvolle Beiträge geleistet.